

„Überregionale Verkehrskonzepte der Zukunft - Best-Practice-Beispiele aus Europa“

Die Konferenz soll sich vor allem mit dem Thema „Smart Mobility“ in „Smart Regions“ befassen und konkrete Beispiele von anderen Regionen für umweltschonende, innovative und sichere Transportsysteme sowie zeitgemäßes Mobilitätsmanagement präsentieren, damit daraus sinnvolle und wirksame Maßnahmen für den konkreten Bereich Salzburg abgeleitet werden können. Für jeden Ballungsraum ist der Verkehr ein zentrales Thema. Mobilität ist die Taktgeberin für prosperierende Regionen im Herzen von Europa und sichert die nationale, europäische und internationale Wettbewerbsfähigkeit. Sie ist aber auch von großer Bedeutung für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger. Smart Regions gehen über Stadtgrenzen hinaus. Sie ermöglichen kleineren Gemeinden die Implementierung von Smart City-Lösungen. Sie verbinden unsere städtischen Kerne nahtlos mit unseren Vororten und ländlichen Gebieten und verbessern so die Lebensqualität und die wirtschaftlichen Chancen aller Menschen, unabhängig von sozioökonomischen oder geographischen Barrieren. Es gibt dafür inzwischen schon mehrere erfolgreiche und gute Beispiele in ganz Europa. Einige davon sollen bei dieser Konferenz präsentiert werden.

Moderation: Claus Reitan, Journalist, Wien, Österreich



Key Note: Susanne Schatzinger, Leiterin Smart Urban Environments, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart, Deutschland



Kerstin Burggraf, Leiterin der Verkehrsentwicklungsplanung der Stadt Dresden, Deutschland

Ralf Eichhorn, Smart City Karlsruhe, Deutschland

Ralf Maier-Geißer, Referatsleiter, Strategische Planung und Nachhaltige Mobilität, Projektleitung Nachhaltig mobil in Stuttgart, Deutschland

Pascal Lippmann, Verkehrsexperte, Geschäftsführer pyro Consult GmbH, Zürich, Schweiz

Vertreter der Smart Region Barcelona, Spanien



Burggraf



Eichhorn



Maier-Geißer



Lippmann



16:00 Uhr Zusammenfassung & Konferenzende

Medienpartner:



8. IRE-Expertenkonferenz: „Mobilität in Smart Regions“

Überregionale Verkehrskonzepte in Europa

Mittwoch, 20. Februar 2019

Veranstaltungszentrum Hallwang bei Salzburg, Österreich

Konferenzsprachen: Deutsch / Englisch

KEINE TEILNAHMEGEBÜHR

Tägliche Staus am Morgen und am Abend im Zuge des Pendlerverkehrs, riesige Herausforderungen zur Bewältigung des Parkplatzbedarfs, temporäre Verkehrs-Crashes durch den Touristenverkehr, unzureichende oder falsche Angebote des öffentlichen Verkehrs, aus all dem folgende ernste Umweltprobleme, das sind die schier unlösbaren Probleme, mit denen sich nicht nur große Metropolen sondern zunehmend auch regionale Zentralstädte und ihr Umland konfrontiert sehen. Die Abwanderung aus ländlichen Gebieten in die Zentralräume verschärft diese Situation zusätzlich. Dies alles trifft auch auf die Landeshauptstadt Salzburg und die sie umgebenden Bezirke und die angrenzenden bayrischen Gebiete zu. Der Smart-Region-Ansatz versucht für diese Mobilitätsprobleme mit größeren räumlichen Entfernungen Lösungsansätze durch die Förderung einer funktionalen Vernetzung der Städte/Gemeinden mit dem Umland zu bieten. Unter der Bezeichnung „Smart Regions“ werden Städte und ihr Umland bezeichnet, die ressourcen- und energiesparend, bestens vernetzt und besonders lebenswert sind. Der Begriff „Smart Cities“ reicht dafür nicht mehr aus. Gerade für Salzburg mit seinen unterschiedlichen, teils mehr ländlich, teils mehr städtisch ausgerichteten Regionen muss überregional gedacht und gehandelt werden.

Wichtiges Kernelement einer smarten Stadt- und Regionalentwicklung ist die abgestimmte Planung der Bereiche Mobilität und Verkehr. In Smart Regions ist die individuelle Mobilität vorwiegend öffentlich, nachhaltig und vor allem umweltfreundlich. Die Logistik der Waren vom Geschäft nach Hause ist in einer Smart Region ein neu wachsender Dienstleistungsbereich, der das private Fahrzeug für Erledigungen zunehmend entbehrlich macht. Die Wahl des Verkehrsmittels bleibt dem einzelnen Menschen überlassen jedoch muss eine gute und attraktive Auswahl angeboten werden. Der Zeitaufwand für den Arbeitspendelverkehr wird durch den Wegfall von Stau- und Parkplatzsuchzeiten geringer.



09:00 Uhr **Registrierung und Willkommenskaffee**

09:20 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

Franz Schausberger, Vorstand des Instituts der Regionen Europas (IRE),
Landeshauptmann a.D., Salzburg



09:30 Uhr **Einleitungsreferate**

Johannes Ebner, Bürgermeister der Gemeinde Hallwang bei Salzburg.
„Die Zusammenarbeit der Flachgauer Gemeinden im Bereich des Verkehrs“



Harald Preuner, Bürgermeister der Stadt Salzburg.
„Salzburg und seine Verkehrszukunft“



Stefan Schnöll, Landesrat für Mobilität, Infrastruktur und Sport, Land
Salzburg
„Neue gemeinsame Verkehrsplanung des Landes Salzburg“



10:00 Uhr

Smart Region - eine politische Herausforderung

In Smart Regions werden mehr denn je unterschiedliche Möglichkeiten wie zu Fuß gehen, Fahrrad, Bus, Bahn, Carsharing oder Park&Ride usw. intelligent miteinander verknüpft. Entscheidend ist: Die verschiedenen Bausteine müssen möglichst unkompliziert und problemlos kombinierbar sein - Mobilität als Service idealerweise aus einer Hand. Verkehrsverbünde können Schnittstellen und Übergänge der verschiedenen Mobilitätsarten optimieren.



Stefan Schnöll, Landesrat für Mobilität, Infrastruktur und Sport, Land
Salzburg



Paolo Bellenzier, Stadtbaumeister, Direktor für Raumplanung und
Raumentwicklung, Bozen, Italien



Christoph Joachim, Gemeinderat der Stadt Tübingen, Deutschland

Georg Friedrich Koppen, Leiter der Abteilung Mobilität, München,
Deutschland



Elisabeth Werner, Direktorin, Generaldirektion MOVE, Europäischer
Kommission, Brüssel, Belgien (angefragt)



11:15 Uhr **Netzwerk Kaffeepause**

11:30 Uhr **Mediengespräch**

12:00 Uhr **Podiumsdiskussion I:**

„Die intelligente Stadt der Zukunft“

Weltweit lebt bereits mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Städten. Auch in Österreich sind bereits zirka die Hälfte der Bevölkerung (fast 4 Millionen Menschen) in Städten und Gemeinden mit über 10.000 Einwohnern mit weiter steigendem Trend. Dieses Wachstum stellt eine große Herausforderung dar: es müssen Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten, Infrastruktur- und soziale Einrichtungen geschaffen und die Verwaltungsstrukturen angepasst werden - unter Berücksichtigung des demographischen Wandels und der globalen Vernetzung.

Moderation: **Michael Kretz**, Bezirksblätter Salzburg, Österreich



Key Note: **Vertreter von Gehl Architects**, Kopenhagen,
Dänemark

Allegra Frommer, Salzburger Verkehrsverbund GmbH, Salzburg, Österreich

Peter Haider, Geschäftsführer Salzburger Institut für Raumordnung (SIR), Salzburg,
Österreich

Roman Himmler, Kapsch TrafficCom, Wien, Österreich

Martin Pecar, OmniOpti, Blockchain Think Tank Slovenia, Laibach, Slowenien

Oliver Schmerold, Direktor, ÖAMTC, Wien, Österreich

Philip Steiner, Initiative ummadum Service GmbH, Innsbruck, Österreich

Vertreter des Deutschen Instituts für Urbanistik, Berlin, Deutschland



13:30 Uhr **Mittagessen**

Konferenzpartner:

